



100
Land Pattensen
0 3. NOV. 1998

Amtsblatt

für den

Landkreis Hannover

H 20151 B

JAHRGANG 1998

HANNOVER, DEN 5. NOVEMBER 1998

NR. 44

INHALT

SEITE

A) SATZUNGEN, VERORDNUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN DES LANDKREISES HANNOVER

B) SATZUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN DER STÄDTE UND GEMEINDEN

1. Stadt Burgdorf

Satzung der Stadt Burgdorf über die Beseitigung des häuslichen Abwassers
in Kleinkläranlagen (Kleinkläranlagensatzung) 438

2. Stadt Garbsen

Gebührensatzung für die Musikschule der Stadt Garbsen 440

3. Gemeinde Isernhagen

57. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Isernhagen,
Ortschaft Isernhagen K. B. 442

Bebauungsplan Nr. 7/162 „Kircher Vorfeld“ mit örtlicher Bauvorschrift (ÖBV),
Ortschaft Isernhagen K. B. 442

4. Stadt Pattensen

5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 132 „Die Kluß“ der Stadt Pattensen;
– Beschluß des Bebauungsplans gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB) 443

5. Stadt Sehnde

35. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich „Habenhorst“
im Ortsteil Ilten der Stadt Sehnde 443

C) SONSTIGE BEKANNTMACHUNGEN

Annahmeschlußzeiten im Dezember
– bitte letzte Seite beachten! –

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird begrenzt:

- Im Norden durch die Südgrenze der K 113 (Dorfstraße),
- im Osten durch die westliche Straßengrenze der K 114 sowie die westlichen Grundstücksgrenzen der Wohnbebauung an den Straßen Sonnenweg und Wiesenweg (Grenze des Bebauungsplans „Heinrich-Könecke-Straße“) unter Einschluß des Straßenstichs zum Sonnenweg („Feldweg“),
- im Süden durch die nördliche Grenze der Straße Im Vorfelde,
- im Westen durch die östlichen Grundstücksgrenzen der Wohnbebauung an der Straße Gehrskamp, des Friedhofs (Ostgrenzen der Flurstücke 100/17 und 91/5) sowie der Wohnbebauung Dorfstraße 51 (Ostgrenze des Flurstücks 385/91).

Alle Flurstücke liegen in der Flur 21 der Gemarkung Isernhagen K.B.

Hinweis:

Mit Rechtswirksamkeit des Bebauungsplans Nr. 7/162 „Kircher Vorfeld“ mit ÖBV verlieren die von diesem betroffene Teilbereiche des Bebauungsplanes „Heinrich-Könecke-Straße“ ihre Rechtskraft.

Der vorgenannte Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift einschließlich der Begründung kann in der Gemeindeverwaltung Isernhagen, Ortschaft Altwarmbüchen, Planungs- und Umweltamt, – Stelle für Bauleitplanung –, Bothfelder Str. 33, während der Dienststunden eingesehen werden.

Mit dieser Bekanntmachung wird der o. g. Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift rechtsverbindlich.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Verletzung der in § 214 (1) Nr. 1 und 2 des BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften dann unbeachtlich ist, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Weiter wird darauf hingewiesen, daß Mängel der Abwägung gem. § 215 (1) Nr. 2 BauGB ebenfalls unbeachtlich sind, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Der Sachverhalt, der die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften oder den Mangel der Abwägung begründen soll, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 (3) Satz 1 und 2 sowie (4) des BauGB über die Entschädigung von durch den o.g. Bebauungsplan eintretenden Vermögensnachteile sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Isernhagen, den 23. 10. 1998

GEMEINDE ISERNHAGEN
Der Gemeindedirektor
Bogya

4. Stadt Pattensen

5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 132 „Die Kluß“ der Stadt Pattensen; – Beschluß des Bebauungsplans gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB)

Aufgrund der §§ 1 Abs. 3 und 10 BauGB und aufgrund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Pattensen in seiner Sitzung am 15. 10. 1998 die 5. Änderung des Bebauungsplans

Nr. 132 „Die Kluß“ als Satzung und die Begründung beschlossen.

Die 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 132 „Die Kluß“ ist nach § 8 Abs. 2 Satz 1 des BauGB aus dem Flächennutzungsplan entwickelt. Sie bedarf daher nicht der Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörde nach § 10 Abs. 2 des BauGB.

Der räumliche Geltungsbereich der 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 132 „Die Kluß“ liegt innerhalb der Ortslage von Pattensen auf der Südseite der Koldinger Straße (B 443). Er umfaßt die Flurstücke 69, 70/4, 70/5, 71/11, 71/17 und 71/18 in der Flur 2 der Gemarkung Pattensen. Das sind die Grundstücke Koldinger Straße Nr. 6 und Nr. 8 mit nach Süden angrenzenden Freiflächen.

Jedermann kann die 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 132 „Die Kluß“ und die Begründung dazu in der Stadtverwaltung im Dienstgebäude Marienstraße 2 in Pattensen während der Sprechzeiten einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1 und 2 des Baugesetzbuches in der Neufassung vom 27. 8. 1997 (BGBl. I, S. 2141) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften unbeachtlich ist, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Pattensen geltend gemacht worden ist.

Mängel der Abwägung sind ebenfalls unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von 7 Jahren seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Stadt Pattensen geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften oder den Mangel der Abwägung begründen soll, ist darzulegen (§ 215 Abs. 1 Nr. 1 u. 2 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des Baugesetzbuches über die Entschädigung von durch die 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 132 „Die Kluß“ eintretenden Vermögensnachteile sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 132 „Die Kluß“ in Kraft.

Pattensen, den 16. Oktober 1998

STADT PATTENSEN
Der Bürgermeister
Griebe

5. Stadt Sehnde

35. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich „Habenhorst“ im Ortsteil Ilten der Stadt Sehnde

Der Rat der Stadt Sehnde hat gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) am 20. 11. 1997 die 35. Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen (Feststellungsbeschluß).

Am 9. 1. 1998 ist die 35. Änderung des Flächennutzungsplanes der Bezirksregierung Hannover zur Genehmigung vorgelegt worden. Mit der Verfügung vom 20. 4. 1998 hat die Bezirksregierung Hannover die 35. Änderung des Flächennutzungsplanes, mit der Auflage den Erläuterungsbericht mit dem Nachbericht vom 24. 3. 1998 zu ergänzen, genehmigt.

Der Rat der Stadt Sehnde ist in seiner Sitzung am 24. 9. 1998 der Auflage der Bezirksregierung beigetreten.